



Sagte, fragte, ergänzte ... Wie geht ihr damit um?

Moin,

ich versuche mal zu formulieren, was ich mit der Überschrift meine.

Ich tue mir beim Dialogschreiben immer schwer mit den "Sprechverben" (gibts dafür nen eigenen Ausdruck), also:

"Schönes Wetter heute!", sagte Henriette.

"Ja da hast du recht", erwiderte Hermann.

Ich finde es oft irgendwie unschön immer wieder die gleichen Verben zu wiederholen, gleichzeitig macht es ja auch irgendwie wenig Sinn, sich krampfhaft verschiedene Sprachverben zu überlegen, nur, damit es sich nicht immer wiederholt.

Wozu ich aktuell neige ist, auf solche Sprechverben komplett zu verzichten und durch Kommentierungen, Gedanken etc. klar zu machen, w er spricht. Ich bin mir dabei aber auch nicht ganz so sicher, ob das die Sache besser macht.

Ich würde z.B. lieber schreiben

"Schönes Wetter heute!" Und wieder würde Henriette eine belanglose Unterhaltung mit ihm führen, während die wichtigen Dinge ungesagt blieben.

"Ja da hast du recht." Warum sah er sie schon wieder mit diesem treudoofen Blick an?

Was haltet ihr davon bzw. wie haltet ihr es bei Dialogen?

Das Beispiel ist jetzt auf die Schnelle aus den Fingern gesaugt, also nicht unbedingt am konkreten Inhalt aufhängen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).